

# Der junge Prinz aus dem Schattenland

Der Aachener Student Bastian Baumgart hat ein erfolgreiches Fantasybuch geschrieben, das nun im Unterricht behandelt wird

VON UNSERER MITARBEITERIN  
JANINA SCHULZE

**AACHEN.** Auf Magie trifft Bastian Baumgart in seinen Vorlesungen normalerweise nicht. Denn eigentlich studiert er an der RWTH Aachen Elektrotechnik, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre auf Lehramt. Magisch wird sein Leben immer dann, wenn er von der Hochschule nach Hause kommt und in eine fantastische Welt eintaucht: Der Aachener Student hat kürzlich ein Fantasybuch geschrieben, das den Auftakt zu einer Trilogie bildet.

„Schattenland“ heißt das Werk und ist nicht bloß irgendein Fantasybuch. Die Geschichte um einen jungen Prinzen greift den alten Kampf zwischen Gut und Böse auf, um ihn mit Details einer fremden Welt auszustücken. So gibt es eine eigene Währung, Magier und Mediziner, ein politisches sowie ein Wirtschaftssystem. Sogar eine Religion und eine eigene Zeitrechnung hat Baumgart seiner Welt gegeben.

## Mächtige Magier

„Jemand, der mächtig ist, will seine Macht auch ausnutzen“, erzählt er. Aus diesem Grund seien die Magier, welche als Berater fungierten und in die Wüste verbannt wurden, zurückgekehrt. „Sie waren lange vergessen, sind aber dennoch präsent.“

Die Idee zu „Schattenland“ hatte Baumbart schon länger. Doch



Fantastisch: Der Aachener Student Bastian Baumgart hat das Fantasybuch „Das Schattenland“ geschrieben. Es ist der magische Auftakt zu einer Trilogie. Foto: Andreas Schmitter

dauerte es einige Zeit, bis er das Werk beendete. Fast drei Jahre hat er an dem Buch geschrieben. Seine Freunde waren begeistert, und auch einen Verlag hatte er bald gefunden. Nun erscheint „Schattenland“ bereits in der dritten Auflage und ist zur Schullektüre geworden. „Es ist ein großer Erfolg für mich, dass mein erster Roman gleich das Prädikat lehrreich erhält“, freut sich der junge Autor.

## Schüler wählen aus

Nach einer Lesenacht in einer Klever Realschule durfte die 7. Klasse ihre nächste Schullektüre wählen. Sie wählten „Schattenland“. „Ich bin sehr gespannt auf die Unterrichtsreihe und die anschließende Analyse. Es gehört schon einiges dazu, wenn Schüler freiwillig ein 500 Seiten starkes Buch lesen“, sagt Baumgart.

Die Fortsetzungen der Trilogie „Das vierte Volk“ und „Der letzte Widerstand“ sind in den Gedanken des Autors schon vorgezeichnet. „Aber ich lasse immer Platz für spontane Ideen, die für mich den Reiz der Geschichte ausmachen“, erzählt der Autor.

Er ist kein Neuling auf dem Gebiet der fantastischen Geschichten und kennt sich bestens mit Wesen wie Elfen, Orks, Ogern und Magiern aus. Sein großes Vorbild ist Joanne K. Rowling, die mit Harry Potter eine Welt rund um den Zauberschüler entworfen hat. Baumgarts Welt bleibt aber erst einmal die des Schattenlandes.